

**Liste Baum unterstützt Aktion  
KLIMAFAMILIE von Global 2000  
und Rauchfangkehrern**

**Ziel: Minus 5% CO<sup>2</sup> in der  
jetzigen Heizperiode**

Durch die drastischen Preiserhöhungen rückte die Energiefrage wieder stärker ins allgemeine Interesse.

In Purkersdorf sind auf Initiative der Liste Baum über die Planung für eine zentrale Biomasseheizung, durch Beratung im Rahmen eines Biomassekleinanlagenprojekts, durch Energiecontracting für Strom in Gemeindeanlagen und umweltfreundliche Verkehrsangebote wie Sammeltaxi die Weichen für eine Klimapolitik im größeren Stil und auf längere Sicht gestellt worden.

Durch kleine Maßnahmen und Änderungen von Verhaltensweisen kann am schnellsten und sofort relativ viel Energie ohne besonderen Aufwand eingespart werden. Global 2000 und das Klimabündnis haben mit der Rauchfangkehrerinnung die Aktion „Klimafamilie“ vereinbart:

Seit ca. 2 Wochen hat sich auch die Purkersdorfer Rauchfangkehrerfamilie Wukovits dieser Aktion angeschlossen, verteilt Folder und bietet Beratungen an. Es geht um saubere Luft und einen Beitrag zum Klimaschutz:

- Energiesparen durch Anpassung der Raumtemperaturen z. B. über Thermostatventile.
- Einsparung von Warmwasser z. B. durch Sparbrauseköpfe
- Türen- und Fensterdichtung
- Gerätewartung

Weiters geht es bei doch mehr Kosten um

- Anlagentausch
- Mauerwärmehämmung

Bei Ausfüllen eines Merkblattes können auch schöne Preise wie ein Sparguthaben von 100.000 Schilling gewonnen werden.

Weitere Infos:

Tel 01 3154626, Mo-Frei ab 13:00. □



**Purkersdorf auf dem „Holzweg“?  
Ja, auf dem Holzweg!**

**Biomasseheizwerk- Nullkosten und zusätzliche  
Einsparungen für die Gemeinde**



Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Holz ist klimaneutral, d.h. es entsteht beim Verbrennen nur soviel CO<sup>2</sup>, wie beim Wachsen gebunden wurde. In den letzten Jahren sind wesentliche Technologie-durchbrüche bis zur Serienreife gediehen, durch die Heizen mit Holz auch insgesamt mit minimalsten Schadstoffen verbunden ist.

Die Liste Baum hat – zusammen mit Stadtrat D.I. Liehr – die Planung eines Biomasseheizwerk für zentrale Gebäude in

Purkersdorf massiv betrieben. Zuletzt sind neue Probleme durch überraschende Kürzungen von Bundessubventionen ab dem neuen Jahr aufgetaucht. In diesen Wochen finden noch wichtige Besprechungen statt. Und alles auf Betreiben von Energiestadtrat Mag. Baum mit Nullkosten für die Gemeinde: Und zwar durch einen externen Betreiber. Ja die Gemeinde wird in Zukunft sogar beträchtliche Einsparungen bei den laufenden Energiekosten erzielen können. □

**Schuldenlotto oder Schuldenfloating  
oder  
Wieviele Schulden ham ma denn heute?**

Wußten Sie, daß Purkersdorf mehr als 2/3 der Finanzschulden in Schweizer Franken hat?

Dieser Artikel ist leider kein Faschings-scherz. Es ist ein ewiges Zittern die nächsten 10 Jahre.

Steigt der Dollar (und mit ihm oft der Franken) oder nicht. Fällt den Schweizern vielleicht ein sich doch wieder an den EURO anzuhängen (und oben bleiben)? Die Bandbreite der Schwankung ist schon derzeit jenseits der 10 Millionen Schilling zu unseren Ungunsten (4 neue Jugendzentren!) Eine

Zinersparnis von 2% bringt verhältnismäßig wenig zu den gestiegenen Schulden.

Haben wir das notwendig? In diesen ist zwar gerade ein leichtes Sinken des SFR zu bemerken – nur wie lange? Dass die US-Wirtschaft so schnell abfällt, ist auch eher nicht zu glauben. Und die Zeche muss der Steuerzahler zahlen. Denn der Betrag, welcher durch diesen Spekulations-Wahnsinn größer wird, muss durch Steuer- und Gebührenerhöhungen hereingebracht werden.

Der Pracker

## Zum Gemeindebudget Mit vollen Händen

Das Gemeindebudget für 2001 spiegelt kaum eine Spargesinnung wider. Da bleibt das Straßenbudget – ohne Bauhof – mit 7 Millionen weiter überdimensioniert

Manchen wird Geld für „kulturelle“ und andere Veranstaltungen praktisch nachgeworfen. Als ob die Aktionen in den Vorjahren die Hauptplatz-Wirtschaft belebt hätten –

Manche neue Gerätschaften am Bauhof sind nicht nachvollziehbar.

Kein Geld ist allerdings für den Umzug des Jugendzentrums da, für manche Freunde ist aber genug Geld im Budget ...

Über das, im Verhältnis bescheidene, Umweltbudget (obwohl jahrelang nichts für die Umwelt getan wurde) wird hergezogen. Am liebsten würde man dafür keinen Schilling geben.

Wir waren in die Gespräche auch nicht eingebunden. Praktisch 5 vor 12 haben wir noch Vorschläge machen dürfen – von den Einsparungsvorschlägen wurde wenig umgesetzt.

Nein, stimmt nicht – Für Kultur hatte man einfach im ordentlichen und im außerordentlichen Haushalt doppelt gebucht – das zu belassen, hat man sich dann doch nicht getraut.



Von GR. Rainer Aigner

Es wäre schon 2001 möglich gewesen, zu sparen. Wir von der LIB sehen nicht ein, warum die BürgerInnen blechen müssen und die Politiker schmeißen weiterhin das Geld mit beiden Händen zum Fenster hinaus. Dass die Polit-Sünden speziell der Eripek-(Miss-)wirtschaft jetzt bezahlt werden müssen, ist uns klar – nur sollte da auch die Politik mit gutem Beispiel voran gehen.

Eines unserer Ziele dieses Jahr wird daher die Verhinderung von so mancher unnötiger Ausgabe sein. □

## Eröffnung



Cesare Boselli hat erweitert.....Stadtrat Baum mit dem sympathischen und dynamischen Unternehmerehepaar Schorm

## Bürgerinitiative Bahnhofstraße

Am 30. Oktober 2000 fand die Versammlung der „Bürgerinitiative Bahnhofstraße“ statt. Neben Stadtrat Baum kam auch BM Schlögl und versprach sich für den Lärmschutz einzusetzen. Tatsächlich wurde der Vertrag jetzt auch durch das Land NÖ unterschrieben und die Planungen für Lärmschutzmaßnahmen können beginnen. Diese werden jedoch noch ein Jahr in Anspruch nehmen. Wir werden über den Fortgang berichten.

Sabine AICHER

## Gelbe Säcke

Wonach richtet sich nun der „Gelbe Sack“? Nach Personen, die gemeldet sind oder nach gemeldeten Haushalten? Oder: müssen die Haushalte mit gelben Säcken schachern? Gebührt jedem Haushalt zu Jahresanfang eine Rolle „gelbe Säcke“ oder müssen die Bewohner von Miethäusern teilen lernen? Darüber hinaus erhebt sich die Frage, wird ein schlechtes Argument besser, wenn ich es zig-mal wiederhole? Wir denken, Mülltrennung ist wichtig. Wenn Bürgerin schon zum Gemeindeamt pilgert, weil tags zuvor für 3 Haushalte nur eine Rolle gelbe Säcke zugeteilt wurde, sollte sie dort dann nicht unbedingt lange debattieren müssen, wie viele Personen auf einer



Liegenschaft wohnen. Es könnte schon akzeptiert werden, was der Bürger an Haushaltszahlen angibt. Es wird im Sinne der Umwelt der Müll getrennt.

Sparen ist gut und wichtig, aber man sollte immer die Relationen im Auge haben!

Sabine AICHER

## Erhöhung der Musikschulgebühren

Sehr bedauerlich ist die Erhöhung der Musikschulgebühren. Die Liste Baum regte an, dass die Musikschule gemeinsam mit den Gemeinden Gablitz und Mauerbach betrieben wird, um auch von diesen Gemeinden einen Zuschuß zu erhalten. □